

22. April 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 22.4.2026



Jubiläumsschrift »100 Jahre VEF – Gemeinsam unterwegs«.
Bildnachweis: Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) / KI-bearbeitet

100 Jahre VEF: Einheit in Vielfalt

Die VEF feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Seit 1926 verbindet sie evangelische Freikirchen und stärkt deren gemeinsame Stimme in Kirche und Gesellschaft.

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) feiert am 29. April ihr 100-jähriges Bestehen. Die 1926 gegründete Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss evangelischer Freikirchen in Deutschland, die bei bleibender Unterschiedlichkeit bewusst gemeinsam auftreten. Heute gehören ihr 15 Kirchen und Gemeindebünde mit insgesamt rund 280.000 Mitgliedern in Deutschland an. Ihr Selbstverständnis beschreibt die VEF mit dem Dreiklang »Viele / eins / für andere«. Damit verbindet sie das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitgliedskirchen zu bewahren und zugleich ein gemeinsames Zeugnis in Kirche und Gesellschaft sichtbar zu machen. In der Jubiläumsschrift wird dieser Ansatz so formuliert: Die VEF sei gegründet worden, »nicht um die Vielfalt zu vereinheitlichen, sondern zu verbinden – um gemeinsam unterwegs zu sein«.

Gemeinschaft in Vielfalt – auch mit der EmK

Der deutsche Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) gehört zu den Gründungsmitgliedern der VEF. Die Vereinigung versteht sich als »Gemeinschaft evangelischer Gemeindebünde und Kirchen«, die »durch den Herrn Jesus Christus untereinander verbunden sind«. Grundlage der Zusammenarbeit ist laut Satzung, »diese Gemeinschaft durch enge Zusammenarbeit zu vertiefen«. Vizepräsident Jochen Geiselhart beschreibt die Arbeitsweise so: »Die Arbeit beginnt von innen her und lebt praktisch von innen nach außen.« Vernetzung bedeute dabei »ganz praktisch auch

miteinander zu arbeiten«. Ziel sei es, »voneinander zu lernen, voneinander zu hören, Erfahrungen mitzunehmen«.

Vernetzt in Kirche, Politik und Gesellschaft

Die VEF bündelt gemeinsame Anliegen ihrer Mitgliedskirchen und vertritt diese in ökumenischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Dazu gehören Kontakte zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zur Deutschen Bischofskonferenz sowie die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Auch gegenüber Politik und Öffentlichkeit tritt die VEF als Ansprechpartnerin auf. In Berlin wird diese Aufgabe durch den Beauftragten am Sitz der Bundesregierung wahrgenommen. Bei der Pressekonferenz wurde betont, dass staatliche Stellen zunehmend »verlässliche Ansprechpartner« für freikirchliche Fragen suchten.

Mehr Sichtbarkeit als Ziel

Beim Jubiläum geht es der VEF nicht nur um einen Rückblick auf ihre Geschichte. Präsident Marc Brenner erklärte, man wolle die Gelegenheit nutzen, um »sichtbarer in unserer Gesellschaft« zu werden. In der Pressemappe wird die gemeinsame Arbeit als »Zusammenarbeit und Verständigung über theologische Unterschiede hinweg« sowie als gemeinsames diakonisches und gesellschaftliches Engagement beschrieben.

Gemeinsam unterwegs – mit Perspektive

Für die kommenden Jahre knüpft die VEF an diesen Weg an. Als Perspektive wurde formuliert, man wolle »herzlich verbunden in Vielfalt, gemeinsam unterwegs und sichtbar in der Gesellschaft« sein. Die VEF gilt als einer der ältesten ökumenischen Zusammenschlüsse in Deutschland. Seit ihrer Gründung steht sie für die Zusammenarbeit evangelischer Freikirchen, die ihre unterschiedlichen Traditionen bewahren und zugleich gemeinsame Verantwortung in Kirche und Gesellschaft wahrnehmen.

Weiterführende Links

»100 Jahre VEF« - Livestream der Festveranstaltung am 29. April 2026, 18 Uhr:

www.youtube.com/live/f1c_08YFBgE

VEF-Jubiläumsmagazin (PDF): www.vef.de/.../2026-100-jahre-vef_festschrift_screen_links.pdf

Website der Vereinigung Evangelischer Freikirchen: www.vef.de

Der Autor

Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt:

oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Zur Information

Vereinigung Evangelischer Freikirchen

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) ist ein Zusammenschluss evangelischer Freikirchen in Deutschland. Sie wurde im April 1926 gegründet, um die Zusammenarbeit der Freikirchen zu stärken und gemeinsame Anliegen in Kirche, Gesellschaft und Politik zu vertreten. Die VEF engagiert sich unter anderem in ökumenischen Dialogen, in ethischen und sozialpolitischen Fragen sowie in der Förderung kirchlicher Vernetzung.

Zur VEF gehören derzeit unter anderem folgende Kirchen und Gemeindebünde:

- Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG, Baptisten und Brüdergemeinden)
- Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)
- Bund Freier evangelischer Gemeinden (FeG)
- Heilsarmee
- Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG)
- Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)
- Kirche des Nazareners